



Kalt in Kanada

TEXT UND FOTOS HARALD PAUL

Die „Gypsy Life“ fuhr in anderthalb Jahren auf einer Extremexpedition über den Nordatlantik nach Labrador und Neufundland. Eben erst zurück in Deutschland, ist der Abenteurer Harald Paul schon wieder unterwegs.

15.05.2009 Die „Gypsy Life“ und ihre Crew Silvia, Harald und Hund Ratz nehmen die Fahrt nach Kanada von Grouin Friesland (Nordholland) auf.

19.05.2009 Während der Überfahrt von Harlingen nach Peterhead starke Süd-West-Winde mit 6 Bft. Ich wurde seekrank und spuckte mir meine Seele aus dem Leib. Silvia hat mich voll ersetzt.

24.05.2009 Wir fahren durch den Caladonian Canal nach West-Schottland. Da nach neuesten Meldungen in Grönland mit 70 bis 80 % Polarpackeis zu rechnen ist, werden wir uns länger an den schottischen Küsten aufhalten.

21.07.2009 Auf nach Grönland in die Nähe von Angmagssalik. Wir erwarten 40 bis 50 % Eisbedeckung.

22.07.2009 Gegen 21 Uhr kam die Ostküste Grönlands in Sicht. Es ist sonnig, vor uns treiben sehr große Eisberge. Die Überfahrt war hart: Raue See bei Windstärken um 7 Bft zehrte an unseren Kräften.

28.08.2009 Wir haben Paamiut im Kuannersooq-Fjord erreicht, unser Ausgangspunkt für die Fahrt nach Kanada. Die Küste Labradors ist etwa 440 Seemeilen entfernt.

31.08.2009 Die „Gypsy Life“ hat nach einem Marathon von 467 Seemeilen ihr Ziel Kanada erreicht – gezeichnet von variablen Winden und schweren Kreuzseen.

14.09.2009 Bei leichtem Schneefall suchen wir einen geeigneten Platz für unsere Überwinterung. Nach Auskunft der einheimischen Bevölkerung haben wir mit einer Eisdicke bis 1,30 m und Temperaturen um die -45° zu rechnen.

16.09.2009 Unser Winterplatz in Nain ist gefunden. Wir haben Holzstangen aus dem nahe gelegenen Wald geschlagen, um eine Schutzhütte um die Persenning auf Achterschiff zu bauen.

10.10.2009 Der vor drei Wochen bestellte Holzofen wurde per Flugzeug geliefert. Wir haben ihn in der offenen Pflicht installiert.

03.11.2009 Um unsere Versorgung in der Wildnis aufrecht zu erhalten, wurde uns schnell klar, dass wir dafür ein Kettenfahrzeug benötigen. Smelne ermöglichte uns den Kauf eines 150-PS-Motorschlittens.

07.12.2009 Obwohl wir auf günstigen Wind (und dadurch niedrige Wellen) gewartet hatten, mussten wir den Transport des Schneemobils auf dem Floß abbrechen. Das aufspritzende Wasser der immer größer werdenden Wellen fror an Skidoo und Schlitten so stark fest, dass



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung...

das Gewicht das Floß immer weiter unter Wasser drückte.

21.12.2009 Ein Wetterumschwung macht fast alle Wintervorbereitungen

zunichte. Mehrtägiger Dauerregen lässt unsere Moos-Isolierung auf Vorschiff und Gangbord zusammenfallen.

29.12.2009 Da wir seit längerem Nain nicht erreicht haben, musste ich auf die Jagd gehen. Zusammen mit unserem Hund Ratz strifte ich mehrere Stunden mit Gewehr und warmer Kleidung durch den Wald. Abends erlege ich einen Baumstachler.

16.01.2010 Heute Nacht sind wir von einem sehr schweren Schneesturm heimgesucht worden. Der Wind- und Schneefang vor dem Bug der „Gypsy Life“ hat standgehalten. Unsere Smelne hat der Herausforderung getrotzt. Am Schiff ist kein Schaden entstanden.

Das komplette Logbuch finden Sie unter harald-paul.de

CHARTERN IN DEUTSCHLAND

Als Beileger zu unserer Februar-Ausgabe finden Sie in unserem 32-Seiten-Booklet in Kooperation mit dem Seenland-Magazin zahlreiche Infos zum Charnern in Deutschland, Revierinfos und das Wichtigste über ausgewählte Anbieter.